

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister,  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

JHA

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
01. AUG. 2005 / ..... Nr. ....		
V	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
IV	2 Z.V.M.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

ts / 29.07.05  
Rauch

### **Kindergartenversorgung in Großgründlach; Kindergarten in der Grund- und Teilhauptschule Großgründlach**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Kindergartenversorgung in Großgründlach bedarf nach dem absehbaren Ende der Einrichtung der evangelischen Kirche am Ort einer veränderten Trägerschaft. Ein diesbezügliches Gespräch zwischen Dienststellen der Stadt (Amt für Volksschulen, Jugendamt, Hochbauamt) und der AWO als möglichem neuen Träger mit der Schulleitung der Grund- und Teilhauptschule Großgründlach hat am 26.07.05 stattgefunden. Daraufhin haben Rektorin und Elternbeirat die Ablehnung der geplanten Maßnahmen, die eine Integration einer Kindertagesstätte in der Schule vorsehen, mit den beigefügten Schreiben begründet. Auch eine Unterschriftenliste des Elternbeirats der Schule gegen die Pläne der Verwaltung ist bereits in Großgründlach im Umlauf. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im nächsten Schul- bzw. Jugendhilfeausschuss in Ergänzung des Antrags der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.04.2005 folgenden

#### **Antrag:**

Die Verwaltung berichtet schriftlich über die aktuellen Planungen zur Sicherung der Kindergartenversorgung in Großgründlach. Insbesondere

1. ist auf die in den Schreiben der Schulleitung der Grund- und Teilhauptschule Großgründlach und des Elternbeirats aufgeführten Bedenken einzugehen und zu den aufgeworfenen Fragen Stellung zu nehmen
2. sind die Pläne des Jugendamtes zum Betrieb des Kindergartens in der Schule zusammen mit einer Kostenschätzung vorzustellen, die auch eine Gegenüberstellung mit den Kosten einer möglichen Anmietung alternativer Räumlichkeiten beinhaltet
3. ist eine Prüfung möglicher Alternativstandorte vorzunehmen, die auch die Anmietung der Räumlichkeiten des bisherigen Kindergartens der evangelischen Kirche umfasst

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 – 16 Uhr, Freitag 8 – 14 Uhr

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus  
2/1- A5072900.doc

4. Zudem wird die Verwaltung gebeten, einen Erfahrungsbericht über Schulen mit integriertem Kindergarten vorzulegen.

**Begründung:**

Die von Schulleitung und Elternbeirat geäußerten Bedenken, denen sich mittlerweile auch die Elternbeiräte des katholischen und des evangelischen Kindergartens angeschlossen haben, sollten ernst genommen werden und bedürfen der Überprüfung. Die notwendige und sinnvolle Ergänzung der Kindergartenversorgung in Großgründlach muss im Konsens aller Beteiligten erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender

Anlagen

Schreiben der Schulleitung vom 27.07.05  
Schreiben des Elternbeirats vom 27.07.05  
Unterschriftenliste